



XXVI. INTERNATIONALE INPP-KONFERENZ

28. - 29. Mai 2021, online

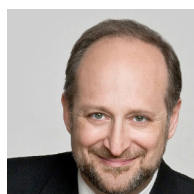
«VERSCHIEDENE ASPEKTE DER MULTIDISZIPLINÄREN MASSNAHMEN BEI KINDERN UND ERWACHSENEN»

Die versteckten Ursachen spezifischer Lern- und Verhaltensstörungen, unzureichender Leistungen, emotionaler und psychosozialer Probleme aus Sicht der Spezialisten aus Bildungs- und Gesundheitssystemen, sowie der therapeutischen Praxis

Die XXVI. Internationale INPP-Konferenz eröffnet das Forum zur Diskussion und zum Wissensaustausch aus mehreren Fachgebieten der Medizin, Psychologie und Pädagogik mit Fokus auf diverse Aspekte der Entwicklungs- und Verhaltensstörungen bei Kindern und Erwachsenen. Experten aus mehreren Ländern und Fachgebieten werden ihr Wissen und ihre Erfahrung aus eigener Praxis und Forschung in den Bereichen neuromotorische Entwicklung, Ernährung und Stoffwechsel, auditive und visuellen Verarbeitung sowie auch die Funktionsweise der Psyche, mit den Teilnehmern teilen.



VORTRAGENDE



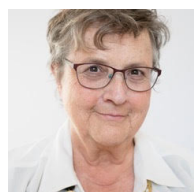
NORMAN DOIDGE (Canada): Wie das Gehirn heilt

Der führende Spezialist für Neuroplastizität befasst sich mit der Fähigkeit des Gehirns sich neu zu organisieren, er studiert die Effektivität von verschiedenen Therapieansätzen bei Heilung des zentralen Nervensystems.



SALLY GODDARD BLYTHE (Großbritannien): Durch das Lernen zur Bewegung, Bewegung zum Lernen. Wie die physische Entwicklung eine Lerngrundlage bildet.

Direktorin des INPP-Instituts, Autorin des INPP-Interventions-Programms für Schulen, führende Spezialistin für Neurophysiologie und Auswirkungen von neuromotorischer Unreife auf psychische, Verhaltens- und Lernstörungen.



SUSANNE CODONI (Schweiz): Körperorientierte Sprachtherapie k-o-s-t®

Fachfrau für Sprachheilpädagogik, Kommunikation und Lernstrategie, Autorin der k-o-s-t® Therapie, leitet den Studiengang „Master in Cranio Facial Kinetic Science“ an der Universität in Basel.

MANUEL DOMINGUEZ ALCON (Italien): Können wir die neurologische Entwicklung als einen kontinuierlichen Prozess wahrnehmen?

Leiter der INPP- und JIAS-Methode in Italien, er spezialisiert sich auf die Stimulierung bei neuromotorischer Unreife und bei schweren Störungen der neurologischen Entwicklung.

ROKSANA MALAK (Polen): Aufgabe der Tomatis Therapie als Bestandteil der Entwicklungsstörungsbehandlung

MARINA SANTIAGO BUEY (Spanien): Komplizierte Symptomatologie der Adoptierten Kinder. Die Bedeutung des QEEG als Zusatzinstrument für die Ausarbeitung des Prozesses der Behandlung, die INPP und Neurofeedback (Biofeedback) kombiniert

TATJANA HOŠKOVÁ (Slowakei): Funktionsoptometrie - Dynamischer Prozess des Sehens

Die Internationale INPP-Konferenz wird aufgrund der SARS-CoV19-Pandemie online stattfinden.

Weitere Informationen:

www.inpp2021.online

Anmeldung: www.inpp2021.online/de/anmeldung

KONFERENZGEBÜHREN:

150 € INPP Lizenznehmer

195 € andere Teilnehmer

Die Konferenzgebühr beinhaltet:

herunterladbare Unterlagen für Teilnehmer in elektronischer Form, Zugang zu Videoaufzeichnungen von Vorlesungen mit Ausnahme der Vorlesung von Norman Doidge.

Alle Teilnehmer erhalten eine Anwesenheitsbescheinigung.

Vorträge werden in **Englisch** und **Slowakisch** gehalten, mit Simultanübersetzung in diese Sprachen und zusätzlich in **Deutsch, Ungarisch, Polnisch, Spanisch und Russisch.**

Programm: von 9:00 bis 18:00

Weitere Vortragende der Konferenz: **Beatriz A. Guerrero** (Spanien), **Ted Pawloff** (Österreich), **Maria Matuszkiewicz** (Polen), **Viera Lutherová** (Slowakei), **Ivan Juráš** (Slowakei).